

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2010-21	27.07.2010	Hi/Cr	2.470	72	44	14. Aachener Dienstleistungsforum	1/3

Produktivität als Schlüssel zum Erfolg

13. Aachener Dienstleistungsforum schafft Übersicht im Servicesektor

Wie lassen sich Dienstleistungen gestalten und wo sollten innovative Unternehmen künftig investieren, um die Produktivität ihrer Dienstleistungen zu steigern? Diese und weitere Fragen stehen dieses Jahr im Fokus des 13. Aachener Dienstleistungsforums des FIR an der RWTH Aachen.

Die Fachveranstaltung findet vom 01. bis 02. September 2010 im Aachener Quellenhof statt. Sie wird jährlich vom FIR in Kooperation mit dem Kundendienst-Verband Deutschland (KVD), dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT) und dem Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen veranstaltet. Unter dem Motto „Dienstleistungsproduktivität steigern – Liquidität sichern und neue Leistungssysteme gestalten“, treffen sich auch in diesem Jahr wieder führende Vertreter aus Unternehmen, Forschung und Politik, um über aktuelle Entwicklungen im Dienstleistungssektor zu diskutieren.

„Das Dienstleistungsforum bietet für die notwendigen Kooperationen zwischen Industrie, Wissenschaft und Politik eine herausragende Austauschplattform“, erklärt Markus Schröder, Geschäftsführer des KVD.

Dies zeigt auch die Liste der Referenten. Eröffnet wird die Veranstaltung von Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp. Als

Referenten werden unter anderem Vertreter der Siemens AG, Deutsche Post DHL, PSI AG, Lufthansa AG, und ABB AG aus der Praxis berichten und ihre Erfolgsrezepte zur Steigerung der Unternehmensproduktivität vorstellen. Des Weiteren wird der Parlamentarische Staatssekretär Peter Hintze das Thema „Dienstleistung“ aus Sicht des Bundeswirtschaftsministeriums beleuchten.

Neben der Fachtagung haben die Besucher die Gelegenheit, auf der Fachmesse „SERVICE LIVE“ Einblicke in die Lösungen führender Unternehmen zu erhalten, die an unterschiedlichen Ständen ihre Leistungen vorstellen und zum Austausch einladen.

In diesem Jahr sind die Vertreter der strategischen Partnerschaft „Produktivität von Dienstleistungen“ zu Gast und präsentieren Projekte und „Best Practices“ der beteiligten Unternehmen. Die strategische Partnerschaft „Produktivität von Dienstleistungen“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und wird durch das Fraunhofer Institut IAO koordiniert.

Die Teilnahme an der Fachveranstaltung kostet 895 Euro. Weitere Informationen zum Aachener Dienstleistungsforum und zur Anmeldung sind online abrufbar: www.dienstleistungsforum.de

Sehr geehrte Redaktion,

für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir würden uns sehr über die Veröffentlichung der Pressemitteilung und ein Belegexemplar freuen.

Ansprechpartner FIR:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen

Dr.-Ing. Gerhard Gudergan
Bereichsleiter Dienstleistungsmanagement
Tel.: +49 241 47705-202
E-Mail: Gerhard.Gudergan@fir.rwth-aachen.de

Thomas Hirsch, M.A.
Bereich Dienstleistungsmanagement
Tel.: +49 241 47705-223
E-Mail: Thomas.Hirsch@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Wirt.-Ing. Arno Schmitz-Urban
Bereich Dienstleistungsmanagement
Tel.: +49 241 47705-233
E-Mail: Arno.Schmitz-Urban@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FIR:

Caroline Crott, BSc
Bereich Kommunikationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-152
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: Caroline.Crott@fir.rwth-aachen.de
Web: www.fir.rwth-aachen.de

Profil FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 55-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung. Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50 000 angeschlossenen Unternehmen. In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.